



Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und Landesentwicklung

Qualifizierungsoffensive
Programme zur beruflichen Bildung

IMPRESSUM

Herausgeber: Hessisches Ministerium für Wirtschaft,
Energie, Verkehr und Landesentwicklung
Referate: IV4 und M2
www.wirtschaft.hessen.de

Quelle: Verordnung über die Berufsschule vom 9. September 2002
Hessen (ABl. S. 678), zuletzt geändert durch
Verordnung vom 11. Juli 2011 (ABl. S. 314)

Gestaltung: Huth + Wenzel Agentur für Kommunikation
Druck: Justizvollzugsanstalt, Darmstadt
Erscheinungsdatum: November 2015

Hessisches Ministerium für Wirtschaft,
Energie, Verkehr und Landesentwicklung



Schule, Berufsausbildung – oder beides?

Duale Berufsausbildung und
schulische Abschlüsse



Eine interessante Alternative

„Mit einer dualen Berufsausbildung lassen sich
mehrere Ziele gleichzeitig erreichen: Man erhält
einen anerkannten Berufsabschluss mit besten
Zukunftsaussichten, erwirbt außerdem einen
höheren Schulabschluss und verdient auch noch
Geld. Die duale Berufsausbildung ist daher eine
interessante Alternative. Alle Prognosen sagen
hervorragende Aussichten für Arbeitskräfte mit
beruflicher Bildung voraus.“



Tarek Al-Wazir
Hessischer Minister
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und
Landesentwicklung

Und wie geht's jetzt weiter?

Diese Frage stellen sich Jahr für Jahr sowohl Eltern als auch Schüler und Schülerinnen, zum Beispiel, wenn es um die Frage der weiterführenden Schule geht oder der Schulabschluss geschafft ist bzw. kurz bevorsteht.

Die Antwort ist nicht einfach. Solche Übergänge sind wichtige Weichenstellungen für die Zukunft. Soll ich eine rein schulische Laufbahn – evtl. bis zur Uni – einschlagen oder lieber eine praktische Ausbildung machen?

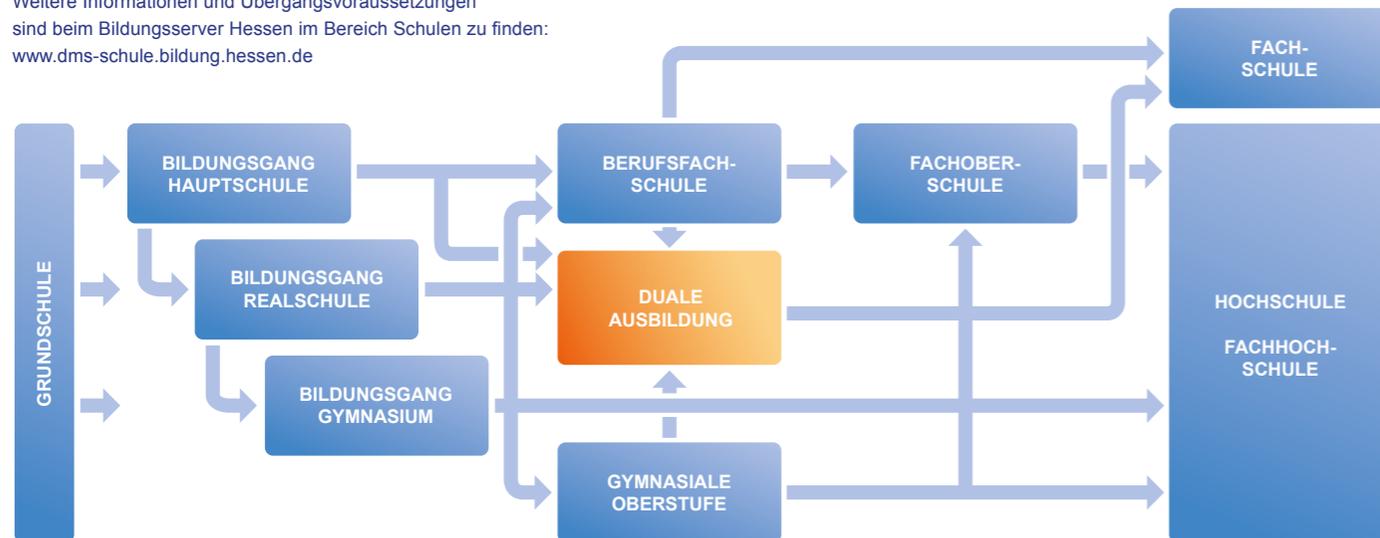
Alles ist möglich

Es gibt einen Weg, der auch für die Zukunft den Erwerb schulischer Abschlüsse offenlässt: die duale Berufsausbildung. Wie dieser Weg aussieht, erläutern die folgenden Abschnitte.



Bildungsgänge im hessischen Bildungssystem

Weitere Informationen und Übergangsvoraussetzungen sind beim Bildungsserver Hessen im Bereich Schulen zu finden: www.dms-schule.bildung.hessen.de



Die duale Ausbildung als Alternative

Das hessische Schulsystem ist vielseitig. Die Grafik zeigt die möglichen Wege zu den unterschiedlichen Schulabschlüssen auf. Sie verdeutlicht, dass die duale Berufsausbildung eine gleichwertige Alternative auf dem Weg zu höheren Schulabschlüssen ist und sich eine Ausbildung und ein höherer Schulabschluss keinesfalls ausschließen.

Wie funktioniert die duale Ausbildung?

Die duale Berufsausbildung findet in Betrieb und Berufsschule statt. Betriebe vermitteln die praktischen Kenntnisse, den theoretischen Teil übernimmt die Berufsschule. Hier einige Daten dazu:

- Wer:** Jugendliche ab dem 15. Lebensjahr
- Voraussetzung:** Schulabschluss gern gesehen, aber nicht zwingend
- Erster Schritt:** Bewerbung bei einem Betrieb
- Dauer:** Zwei bis dreieinhalb Jahre, je nach Beruf
- Wie lange + wo:** Pro Woche drei bis vier Tage im Betrieb, ein bis zwei Tage in der Berufsschule
- Beruflicher Abschluss:** Prüfung z. B. an der Industrie- und Handelskammer
- Schulischer Abschluss:** Abschlusszeugnis der Berufsschule
- Wer hilft bei der Suche:** Unterstützung gibt es z. B. bei der Arbeitsagentur, den Jobcentern und den Kammern

Voraussetzungen für den Erwerb von Schulabschlüssen

Im Prinzip ist in Hessen jeder Schulabschluss alternativ über die duale Berufsausbildung erreichbar. Allerdings gelten für die einzelnen Qualifizierungswege unterschiedliche Voraussetzungen.

Hauptschulabschluss



Voraussetzungen:

- Abschlusszeugnis der Berufsschule

Realschulabschluss



Voraussetzungen:

- Hauptschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss
- Bestandene Abschlussprüfung an der IHK oder Handwerkskammer
- Mindestens Gesamtnote 3,0 im Abschlusszeugnis der Berufsschule
- Kenntnisse entsprechend einem fünfjährigen Fremdsprachenunterricht mit mindestens befriedigendem Abschluss
- 80 Stunden Unterricht in Deutsch bzw. einer Fremdsprache mit mindestens ausreichendem Abschluss

Fachhochschulreife



Voraussetzungen:

- Realschulabschluss, Versetzung nach Jahrgangsstufe 9 des verkürzten gymnasialen Bildungsgangs oder gleichwertiger Abschluss
- Versetzung in Klasse 11 der Oberstufe oder mindestens Note 3 in zwei der Fächer Mathematik, Deutsch und Englisch
- Bestandene Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, z. B. an der IHK oder Handwerkskammer

- Mindestens Gesamtnote 3,0 im Abschlusszeugnis der Berufsschule
- Teilnahme an Zusatzunterricht, der in der Regel im sprachlichen Bereich (240 Stunden) und im mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Bereich (240 Stunden) stattfindet
- Bestehen einer schriftlichen Prüfung

Fachgebundene Hochschulreife



Voraussetzungen:

- Bestandene Abschlussprüfung an der IHK, der Handwerkskammer oder den Kammern der freien Berufe
- Mindestens drei Jahre Erfahrung im ausgebildeten Beruf
- Bestandene Hochschulzugangsprüfung

Hochschulzugang



Voraussetzungen:

- Bestandene Abschlussprüfung an der IHK oder Handwerkskammer
- Bestandene Prüfung zum Meister/zur Meisterin oder zum Fachwirt/zur Fachwirtin

Weitere Informationen über schulische Abschlüsse in der dualen Ausbildung erhalten Sie auch bei der IHK, der Handwerkskammer und den Berufsschulen vor Ort. Diese Informationen sind auch in englischer, griechischer, italienischer, polnischer, russischer, spanischer und türkischer Sprache erhältlich. Die Flyer stehen unter www.wirtschaft.hessen.de/publikationen zum Download bereit.